

CURRICULUM VITAE
LEHR- UND FORSCHUNGSPROFIL

Prof. Dr. theol. Dr. rer. soc. Günter Thomas (Th.M.)
Ruhr-Universität Bochum
Evangelisch-theologische Fakultät
Gebäude GA 8 / 155-157
44780 Bochum
: +49 (0) 234 / 32 22506
privat: Ruhrstraße 31 / 70374 Stuttgart
guenter.thomas@rub.de
0711 / 968 968 88 // 0151 1164 9610



I. Curriculum Vitae

Geburt: 7. Juli, 1960 in Bietigheim-Bissingen

Verheiratet mit PD Dr. med. Christine Thomas, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie;
zwei Kinder, Jakob und Friederike.

II. 1 Positionen

09/2017-03/2018 Visiting Research Fellow am Neubauer Collegium der Universität Chicago

2013-2015 Dekan der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

2011-2013 Studiendekan der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

seit 03/2013 Associate Researcher am Department of Systematic Theology der Faculty of Public Theology / Stellenbosch University (SA)

seit 04/2004 Professor für Systematische Theologie / Ethik und Fundamentaltheologie an der Ruhr-Universität Bochum

1997 -2003 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl von Prof. Michael Welker (Universität Heidelberg)

Habilitationsprojekt zum Symbolismus der Neuen Schöpfung in der jüdisch-christlichen Tradition

1995-1997 Pfarrvikar in Wannweil (nahe Tübingen) (Ordination 1999 durch die Württembergische Landeskirche)

1991-1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an Universität Heidelberg

1990/1991 Research Scholar an der Annenberg School of Communication/CA Los Angeles (auf Einladung von Elihu Katz / Arbeit mit Elihu Katz und James Beninger)

II. 2 Ausbildung

2004 / Februar Habilitation an der Universität Heidelberg (Titel der Arbeit: *Neue Schöpfung. Theologische Untersuchungen zum 'Leben der kommenden Welt'*, Neukirchen: Neukirchener Verlag 2009)

1999 Dr. rer. soc. in Soziologie an der Universität Tübingen (Betreuer: Walter Sprondel. Titel: *Implizite Religion. Theoretische und theoriegeschichtliche Untersuchungen zum Problem ihrer Identifikation*, Würzburg: Ergon Verlag 2001)

1996 Dr. theol. in Systematischer Theologie an der Universität Heidelberg (Betreuer: M. Welker, summa cum laude. Titel: *Medien-Religion-Ritual. Zur religiösen Funktion des Fernsehens*, Suhrkamp Verlag (stw-Reihe) Frankfurt/M. 1998)

1986 Th.M. in Theology am Princeton Theological Seminary (Mentoren: D. Migliore, C. Dykstra, M.C. Taylor and J. Stout, finanziert durch das Princeton Theological Seminary und die Fulbright Commission)

WS 1981/82 – WS 1988/89 Studium der Evangelischen Theologie, Soziologie und Philosophie an den Universitäten Tübingen, Heidelberg and Princeton / NJ. (Examensschrift zu: „Dietrich Bonhoeffers epistemologischer Ansatz in Sanctorum Communio“, mit E. Jüngel, 1,0)

1979-1981 Lehre als Schreiner (1,3 mit Auszeichnung, 2. Württembergischer Kammersieger)

1970-1979 Schüler am Naturwissenschaftlichen Gymnasium in Bietigheim-Bissingen

III. Wissenschaftliches Profil

III. 1 Forschungsförderungen, Stipendien, Auszeichnungen und Drittmittel

- 2020 “Medical Practice in the Midst of Global Pandemic. An Enhancing Life Research Laboratory Exploring Orientational Distress in the Medical Profession”, in Kooperation mit William Schweiker und Asim Padela (University of Chicago), Martin Marty Center der Divinity School / University of Chicago (10.000 Dollar Anschubfinanzierung).
- 09/2017-03/2018 Visiting Research Fellow am Neubauer Collegium der Universität Chicago (Institute for Advanced Studies) mit dem Projekt “Living Aspirations”.
- 2015-2017 Theologisch-kulturwissenschaftliches Drittmittelprojekt „Enhancing Life“, in Kooperation mit dem Ethiker William Schweiker (Divinity School, University of Chicago.), John-Templeton-Foundation. (4.800.000 Dollar)
- 2012 DFG-Forschungsförderung zur Kooperationsanbahnung mit der Theologischen Fakultät in Stellenbosch/Südafrika und dem Presbyterian Seminary in Taipeh/Taiwan für das Projekt „‘Kirche’ und ‘Welt’: Innertheologische Umbauten im Verhältnis von Religion und Politik in internationalen Kontexten“ (20.000 Euro) (div. Maßnahmen, u.a. aufbauender Workshop für die Projektentwicklung des Hauptantrages)
- 2012 Antragsforschungsförderung durch das Internationalisierungsprogramm der Ruhr-Universität für das Kooperationsprojekt mit der University of Chicago zum Thema: „Enhancing Life. Religion, Society and the Enhancement of Life“ (36.000 Euro).
- 2012 Forschungsförderung durch die Fritz-Thyssen Stiftung für ein interdisziplinäres Projekt zu: „Ende oder Umbau einer Erlösungsreligion? Verschiebungen in der Vorstellung eines nicht nur endlichen, sondern ‚ewigen‘ Lebens“ (Bochum, 12.07. – 15.07.2012) (15.000 Euro)
- 08/2008 – 06/2009 Member in Residence am Center of Theological Inquiry in Princeton/NJ.
- 2008 Forschungsförderung durch die Fritz Thyssen Stiftung für ein interdisziplinäres Projekt zu: „Schlechte Endlichkeit versus hilfreiche Begrenzung. Die Endlichkeit menschlichen Lebens in philosophischer, theologischer und medizinethischer Perspektive“ (Bochum, 20-22 Juni, 2008, 12.000 Euro)
- 2008 Klausurwoche „Ethische Beratung in der modernen Medizin: eine interdisziplinäre Tagung zur wissenschaftlichen Fundierung, Implementierung und Evaluation. Ökonomie und Klinik“ im Programm „Ethische, rechtliche und soziale Aspekte der modernen Lebenswissenschaften und der Biotechnologie“ (Hauptantragsteller J. Schildmann, JS Gordon, J. Vollmann) BMBF / 46.000)
- 2008 Forschungsförderung für ein internationales und interdisziplinäres Symposium zu „Witnessing: Cultural Roots, Media Forms and Cultural Memory“ (Villa Vigoni / April 27 – 30, 2008) in Kooperation mit Paul Frosh and Amit Pinchevsky (Hebrew Univer-

sity Jerusalem) (42.000 Euro), gefördert durch die DFG, die 'Gerda-Henkel Stiftung' und die 'Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft'

- 2005 dreijähriges Drittmittelprojekt gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen im Exzellenzwettbewerb der Geisteswissenschaften, Thema „Krankheitsdeutung in der postsäkularen Gesellschaft“ (gemeinsam mit Isolde Karle); das Projekt verband klassische geisteswissenschaftliche Arbeit mit qualitativer Sozialforschung und quantitativer Religionspsychologie (187.000 Euro)
- 2005 Erster Preis der Ruhr-Universität im Wettbewerb um die universitätsweite Forschungsprofilierung (Thema: Krankheit und Gesundheit – die Mobilität einer stabilen Unterscheidung) (25.000 Euro für Projekte)
- 2003 Forschungsförderung durch die Fritz-Thyssen Stiftung für eine interdisziplinäre Tagung zu: „Perspektiven der theologischen Rezeption Niklas Luhmanns (9.000 Euro, verlegt von der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt)
- 2000 Erster Preis in dem Essay-Wettbewerb der John Templeton Foundation (Expanding Humanity's Vision of God) mit einem Essay mit dem Titel: „Complexity in Theology. The Case of the Christian Concept of 'New Creation'“ (10.000 Dollar)
- 1998 DFG Forschungsförderung für die Organisation einer Konferenz zum Thema „Religiöse Funktionen des Fernsehens? Medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven“, Westdeutscher Verlag 1999; Teilnehmer u.a. Elihu Katz (Jerusalem, Los Angeles; Media Studies), Carolyn Marvin (Philadelphia; Media Studies), Stewart Hoover (Boulder, CO; Media Studies), James Carey (New York; Media Studies) (16.000 Euro)
- 1990/1991 Forschungsstipendium der 'Gottlieb Daimler and Carl Benz Stiftung' für Arbeiten an der Annenberg School of Communication/CA Los Angeles (9.000 Euro)
- 1990/1991 Promotionsförderung durch das Begabtenförderungsprogramm des „Studienwerk Villigst“
- 1982-1989 Studienförderung durch das Begabtenförderungsprogramm des „Studienwerk Villigst“

III. 2 Mitgliedschaften

International Society for Science and Religion (Cambridge / UK; auf Einladung)

American Academy of Religion (USA)

International Communication Association (USA)

Leitung des Vorbereitungskreises der jährlichen Karl-Barth-Tagung (gemeinsam mit Prof. Dr. Matthias Wüthrich) (Leuenberg/Schweiz)

Arbeitskreis Populäre Kultur

Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie

Gesellschaft für Evangelische Theologie

Sektion Religionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Netzwerk Medienethik

III. 3 Herausgeberschaften

Mitherausgeber: „Zeitschrift für Dialektische Theologie“

Mitherausgeber der Reihe: „Arbeiten zur Systematischen Theologie“ (mit N. Slenczka und H. Bedford-Strohm / U. H.J. Körtner / R. Leonhardt, EVA Leipzig)

Mitherausgeber der Reihe: „Theologische Anstöße“ (mit M. Beintker, J. Eurich, C. Tietz und M. Welker, Neukirchener Verlag)

Mitherausgeber: „Jahrbuch für Biblische Theologie“ (Vandenhoeck & Ruprecht)

Mitherausgeber der Reihe „Media and Religion“ (mit internationalen Kollegen, Moscow State University)

Editorial Advisory Board der Zeitschrift „Philosophy, Theology and the Sciences“ (Mohr Siebeck)

III.4 Gutachtertätigkeit

- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- Israeli Science Foundation (ISF)
- Österreichischer Wissenschaftsfonds (FWF)
- Schweizer Nationalfond (SNF)

III.5 Hochschul- und forschungspolitische Aktivitäten

- 2006 -2016 Vertreter der Bochumer Fakultät mit Sitz und Stimme Mitglied der Synode der Evangelischen Landeskirche von Westfalen.
- Mitarbeit an Promotionsworkshops in Dänemark und Südafrika
- Initiierung und Verhandlung eines Kooperationsbesuchs des Rektorats der Ruhr-Universität Bochum bei der Hochschulleitung der University of Chicago
- Internationalisierungsbeauftragter der Fakultät (Einrichtung von Erasmuskontakten, Entwicklung des Internationalisierungsplans der Fakultät, Einrichtung einer zweijährlichen Hans-Ehrenberg-Gastprofessur)

- Vorstand des „Netzwerkes Geistes- und Kulturwissenschaften in NRW“ am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) (2005/06)
- Principal Investigator und Projektkoordinator des universitären Forschungsnetzwerkes „Biomedical Ethics and Public Health“ der Ruhr-University Graduate School in der 1. Runde des Exzellenzwettbewerbs der DFG
- WiSe 2011 bis SoSe 2013 Studiendekan
- WiSe 2013 – SoSe 2015 Dekan der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Bochum
- Initiierung und Verhandlung eines Kooperationsabkommens der Fakultät mit dem Department for Hebrew Culture der Universität von Tel Aviv
- Initiierung und Verhandlung eines Kooperationsabkommens der Fakultät mit der Fakultät für Öffentliche Theologie der Universität Stellenbosch

III.6 Lectures und Vorträge

2019 Karl-Barth-Lectures an der Normal-University Peking

2015 Keynote-Lecture und weitere Vorlesungen in Hongkong

2015 Keynote-Lecture in Taipeh (Peace Conference der Juristischen Fakultät)

2012 McKay-Lecture am Presbyterian Seminary in Taipeh / Taiwan

regelmäßig Vorträge im Rahmen der Pfarrerweiterbildung, bei Evangelischen Akademien, in Gemeinden und vor Mitarbeitern des Medizinsystems

Vorträge in Europa, USA, Asien und Südafrika

Workshops im Rahmen der Schüleruniversität der Ruhr-Universität Bochum

Tagesworkshops zu diakonischer Identität mit diakonischen Trägern

Einladungen zu interdisziplinären Ringvorlesungen

Organisation von Panels und Pre-Conferences im Rahmen der International Communication Association

IV. Grundlegende Überlegungen zur Lehre in der Systematischen Theologie / Dogmatik

Innerhalb der durch endliche Zeit, endliche Ressourcen und durch Studienordnungen abgesteckten Grenzen möchte ich in der akademischen Lehre folgende Leitvorstellungen realisieren:

- In der Lehre im Fach Evangelische Theologie halte ich es für wichtig, eine Balance und produktive Spannung zwischen vornehmlich *textanalytisch* ausgerichteten und *erfahrungsorientierten* Lehrformen zu pflegen.
- Um in einem pragmatizistischen Horizont die Orientierungsleistung der Dogmatik zu vergegenwärtigen, arbeite ich mit Studierenden konzentriert *problem- und lösungsorientiert*.
- Angesichts der zunehmenden Manualisierung des Studiums ist es für mich ein zentrales Ziel, in den klassischen Formen wie auch durch innovative Lehrformen die produktive Verknüpfung von *Lehre und Forschung* am Leben zu erhalten und zu entwickeln. Der Einblick in aktuelle Forschungsfragen und -prozesse erhöht ganz wesentlich die Studienmotivation.
- In dem über weite Strecken in der Erfahrung der Studierenden *historisch* ausgerichteten Studium der Theologie gilt es meines Erachtens, Formen der Lehre zu praktizieren und experimentell weiterzuführen, die *gegenwärtige Relevanzfelder* des Faches vergegenwärtigen.
- Die Evangelische Theologie lehrt in der schwierigen Spannungslage einer enorm *international* ausgerichteten Forschung und zweier vornehmlich nicht einmal national, sondern gar *regional* verwurzelter Berufsfelder (Lehrer_innen und Pfarrer_innen für eine Region). In dieser Spannungslage möchte ich konsequent die Internationalisierung der Lehre befördern.
- Von besonderer Bedeutung in der Lehre ist für mich eine Dimension der *Gemeinschaft*, die für Studierende auch eine neue Erfahrung einer *akademischen aber auch internationalen Lerngemeinschaft* enthalten soll. Durch Exkursionen, Studienreisen und Reiseseminare kann dies ermöglicht werden – aber auch vor Ort durch eine Mitverantwortung an gottesdienstlicher Kommunikation an der Universität.
- Die Universität und speziell die Fakultät stellt für Studierende eine Lerngemeinschaft dar, in der das akademisch Erreichte auch *angemessen gewürdigt* werden soll. Dies schlägt sich für mich exemplarisch in einer Kultur der akademischen Feier nieder, aber auch in einer angemessenen Würdigung dessen, was die Studierenden in ihren je verschiedenen Studienprogramme geleistet haben (vor dem Hintergrund der alten Konflikte zwischen Lehramtst Studierenden und Pfarramtst Studierenden).
- Von besonderer Bedeutung ist für mich die *Förderung individueller Bildungs- und Erkenntnisbiografien*. Die mit der Einführung gestufte Studiengänge einhergehende faktische und gefühlte Verschulung des Studiums befördert bei den Studierenden vielfach eine Haltung der klugen Anforderungserfüllung. Gegenläufig zu dieser Tendenz möchte ich durch eine intensive Beratung und individuelle Ausgestaltung der Prüfungen und vor allem der schriftlichen Arbeiten den Studierenden die Chance einer Entwicklung und Wahrnehmung der eigenen Bildungsbiografie geben.